

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 07/2026



Foto: Romar Robinson



Hoher Einsatz im
Winterdienst in Homberg (Efze)

Foto: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Spendenübergabe an die Tafel Homberg (Efze)
- Winterdienst in Homberg (Efze)
- NVV Fahrplanwechsel
- Sanierung Freibad im Winter
- „Reformator 2.0“ – Bockbieranstich
- Kultur im Rotkäppchenland

Spende aus Erlös des Verkaufs von Speisen und Getränken

1.500 Euro für die Tafel Homberg – Starkes Zeichen für Solidarität und Ehrenamt



V.r.n.l.: Annika-Christine Weisheit und Manuela Wolf freuen sich über die finanzielle Zuwendung der Stadt Homberg (Efze) durch Bürgermeister Dr. Nico Ritz (re. hinten). Ein Teil des Tafelteams mit Dieter Werkmeister (3.v.li.) fühlt sich gut unterstützt.

Foto: Uwe Dittmer

Mit großem ehrenamtlichem Engagement und erheblichem logistischem Aufwand sorgt das Team der Tafel Homberg seit vielen Jahren dafür, dass bedürftige Menschen in der Region zuverlässig mit Lebensmitteln versorgt werden. Dieses unverzichtbare soziale Engagement wurde nun mit einer Spende in Höhe von 1.500 Euro gewürdigt. Das Geld stammt aus dem Erlös des Verkaufs von Speisen und Getränken während der städtischen Veranstaltung des Weihnachtsbaumverkaufs, den die Stadt Homberg (Efze) immer in der Vorweihnachtszeit in Kooperation mit HessenForst veranstaltet.

„Dank den Kollegen vom Bauhof und HessenForst“

„Es ist eine tolle Geschichte, dass unsere Kollegen vom Bauhof ge-

meinsam mit den Kollegen von HessenForst den Weihnachtsbaumverkauf im Wochenenddienst möglich gemacht haben – für diesen großen Einsatz, der den Menschen direkt zugutekommt, möchte ich den Kollegen meinen Dank aussprechen“, betonte Bürgermeister Dr. Nico Ritz.

„Gezielt soziale Einrichtungen und Akteure unterstützen“

Am Montag, dem 2. Februar 2026, überreichte Bürgermeister Dr. Nico Ritz symbolisch einen Spendenscheck an Annika-Christine Weisheit, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Schwalm-Eder und Diakoniefarrerin. Die Spende kommt traditionell einer sozialen Einrichtung zugute – in diesem Jahr der Tafel Homberg.

„Der Fokus liegt gesellschaftlich

aktuell nicht auf den Bedürftigen“, betonte Bürgermeister Dr. Ritz bei der Übergabe. „Umso wichtiger ist es, gezielt soziale Einrichtungen und Akteure zu unterstützen, die tagtäglich Großartiges leisten.“

„Spenden sind für uns immens wichtig“

Die Freude über die Zuwendung war auch beim Team der Tafel Homberg groß. Besonders emotional war der Termin für Manuela Wolf: Die Diakotin und Sozialpädagogin hatte an diesem Tag ihren ersten Arbeitstag als neue Tafelkordinatorin. „Ich freue mich sehr darauf, das engagierte Team kennenzulernen und gemeinsam die wichtige Arbeit der Tafel weiterzuführen“, sagte Wolf. Annika-Christine Weisheit unterstrich die Bedeutung solcher Spenden für die Tafelarbeit: „Spenden

sind für uns immens wichtig, denn der Tafelbetrieb basiert nahezu vollständig auf finanzieller Unterstützung und freiwilligem Engagement.“

Vielfältige Herausforderungen

Wie vielfältig die Herausforderungen sind, machte Dieter Werkmeister deutlich. So habe die Tafel Homberg kürzlich für alle vier Tafeln im Schwalm-Eder-Kreis eine moderne Kistenwaschanlage erhalten, die die Hygienesituation und damit die Lebensmittelsicherheit erheblich verbessere. Gleichzeitig müssten regelmäßig neue Fahrzeuge angeschafft sowie laufende Kosten für Miete, Wasser und Strom gedeckt werden – insbesondere der hohe Strombedarf für Kühlräume und Kühlschränke stelle eine dauerhafte Belastung dar.

Großer logistischer Aufwand

Hinzu kommt der große logistische Aufwand im Fahr- und Sortierdienst. „Für diese professionellen Tätigkeiten im Ehrenamt brauchen wir kontinuierlich Unterstützung – sowohl finanziell als auch personell“, so Werkmeister. Besonders neue Ruheständlerinnen und Ruheständler seien willkommen, die Lebensmittel in Homberg, Borken, Knüllwald oder Schwarzenborn abholen. Wer die Arbeit der Tafel Homberg unterstützen oder selbst ehrenamtlich mitarbeiten möchte, kann sich an Frau Hoppe von der Diakonie wenden, Telefon 05681 / 99200.

(di)

Winterdienst in Homberg (Efze)

Hoher Einsatz für Sicherheit und Mobilität

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Winterdienst und in der Verwaltung stehen derzeit unter hoher Belastung und sind täglich im Einsatz, oft auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, um die Verkehrssicherheit im gesamten Stadtgebiet zu gewährleisten. Viele Anrufe erreichen die Stadt in dieser Zeit. Die Stadt bittet darum, bei Rückfragen und Anliegen stets respektvoll und sachlich zu bleiben. Freundlichkeit und gegenseitiger Respekt erleichtern die Zusammenarbeit und helfen dabei, gemeinsam Lösungen zu finden.

Das Einsatzgebiet umfasst mit einer Gesamtfläche von rund 100 Quadratkilometern die Kernstadt sowie 22 Ortsteile. Der Winterdienst ist in zwei Kolonnen mit jeweils 14 Personen organisiert, die sich im 14-tägigen Wechsel ablösen. Aufgeteilt sind diese auf zwei Lkw, drei Kompaktschlepper sowie drei Fußgruppen.

Der Winterdienst der Stadt Homberg (Efze) ist für alle innerörtlichen Straßen sowie für zahlreiche städtische Liegenschaften zuständig. Dazu zählen unter anderem Kindertagesstätten, Feuerwehrgerätehäuser, Verwaltungsgebäude, Brücken, Treppenanlagen und Unterführungen. Gerade bei den aktuellen Witterungsverhältnissen fallen dabei zahlreiche Überstunden an, die von den Mitarbeitenden mit großem Engagement geleistet werden.

Klare Prioritäten beim Räumen:

Die Räum- und Streuarbeiten erfolgen nach einem festgelegten Prioritätensystem. Vorrang haben:

- Hauptverkehrsstraßen sowie Wege zu Schulen und Kindergärten
- Steigungs- und Gefällstrecken
- wichtige Kreuzungen und Gefahrenstellen
- Höhenlagen wie das Hochland und das Rinnetal

Nebenstraßen können erst im Anschluss berücksichtigt werden. In Extremwetterlagen kann sich die Räumung aller Straßen über mehrere Tage erstrecken. Neuer Schneefall verschiebt die Prioritäten je nach Lage immer wieder.

Herausforderungen im Alltag

In der Praxis gibt es zahlreiche Herausforderungen:

- Enge Parksituationen erschweren das Durchkommen der Räumfahrzeuge erheblich.
- Der Schnee muss von der Fahrbahn abgelagert werden. In der Regel wird er nach rechts geschoben, was gelegentlich dazu führen kann, dass Einfahrten oder geparkte Fahrzeuge zugeschoben werden.
- In Sackgassen und Wendehämmern ist es besonders schwierig, den Schnee so zu lagern, dass möglichst wenige Beeinträchtigungen entstehen.
- Bei starken Minusgraden kann Schnee festfrieren und ist nur noch schwer zu entfernen.
- Verstopfte Regeneinläufe führen beim Tauwetter zu Wasseransammlungen.

Die Stadt bittet daher darum, Fahrzeuge möglichst auf dem eigenen Grundstück zu parken und Gullys freizuhalten, um die Arbeit des Winter-



Foto: Uwe Dittmer

dienstes zu erleichtern.

Zudem wird empfohlen, Schnee – wenn möglich – auf dem eigenen Grundstück zu lagern und nicht auf die Straße zurückzuschieben, damit die Fahrbahnbreite erhalten bleibt.



Foto: TBHR

Gemeinsam für sichere Wege

Trotz begrenzter personeller und technischer Ressourcen sind die Mitarbeitenden täglich mit großem Einsatz unterwegs, um Straßen und Wege schrittweise sicher zu machen. Es ist jedoch nicht möglich, überall gleichzeitig vor Ort zu sein.

Die Stadt Homberg (Efze) bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Rücksichtnahme. Gemeinsam soll auch unter schwierigen Witterungsbedingungen ein möglichst sicherer und reibungsloser Alltag für alle gewährleistet werden.

Der Winterdienst ist unter der Rufnummer 0172 / 549 6387 erreichbar. Die Wintersaison läuft noch bis zum 16. März 2026.

*Ihre Technischen Betriebe
der Stadt Homberg (Efze)*

Fahrplanwechsel im Schwalm-Eder-Kreis seit 14. Dezember 2025:

Fahrgäste profitieren von neuem Bus- und Bahnangebot mit verdichtetem Takt und verbesserten Anschlüssen Großbaustellen beeinträchtigen Regionalzug- und RegioTram-Verkehr

Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember im Nordhessischen VerkehrsVerbund können sich Fahrgäste in Nordhessen und insbesondere auch im Schwalm-Eder-Kreis auf ein verbessertes ÖPNV-Angebot sowie auf neue, komfortable Fahrzeuge einstellen. Dort wurde das Busangebot neu ausgeschrieben und auch neu geplant. Damit setzt der NVV seine Angebotsoffensive für den ländlichen Raum unter dem Motto „Jedes Dorf – Jede Stunde“ fort.

NVV-Geschäftsführer Marian Volmer sagt: „Jeder Ort mit mehr als 200 Einwohnern in Nordhessen soll mindestens einmal pro Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein – dieses Ziel haben wir fast im gesamten NVV-Gebiet erreicht. Dieses gute Bus- und Bahnangebot auch außerhalb der größeren Städte ist außergewöhnlich. Das spiegelt sich auch in den Fahrgastzahlen wider, die im deutschlandweiten Vergleich überdurchschnittlich stark gestiegen sind.“

Für kürzere Reisezeiten werden mit dem Fahrplanwechsel zudem vielerorts die Anschlüsse zwischen Bussen und Regionalzügen verbessert.

Auch im Schienenverkehr gibt es Veränderungen: Auf einigen Regionalzuglinien werden zusätzliche Halte angefahren und/oder zusätzliche Fahrten angeboten. Dies betrifft beispielsweise die Linie RB5 (Fulda <> Bad Hersfeld <> Bebra <> Melsungen <> Kassel).

Zugleich führen Bauarbeiten an Schienenstrecken im kommenden Jahr auch zu Einschränkungen im NVV-Gebiet. So hat beispielsweise die Generalsanierung der rechten Rheinstrecke ab Juli 2026 Auswirkungen auf die Fahrpläne von Regionalzug- und RegioTramlinien: Die RegioTramlinie RT5 (Melsungen <> Kassel) kann im Abschnitt zwischen Kassel-Wilhelmshöhe und Baunatal-Guntershausen nur stündlich anstelle des sonst üblichen Halbstundentakts verkehren. Die Regionalzuglinie RE5 (Bad Hersfeld <> Kassel) kann nur während der Hauptverkehrszeiten fahren und mehrere Fahrten der Regionalzuglinie RB38 (Schwalmstadt-Treysa <> Wabern <> Kassel) entfallen im Abschnitt zwischen Wabern und Kassel. Hintergrund ist, dass die Streckenkapazität durch umgeleitete Güterzüge und die verbleibenden Regional- und Fernverkehrszüge bereits vollkommen ausgeschöpft ist.

„Wir bedauern, dass unsere Fahrgäste diese Einschränkungen aufgrund teilweise weit entfernt

liegender Baustellen erleben müssen“, betont NVV-Geschäftsführer Marian Volmer. „Zugleich setzen wir darauf, dass die Bauarbeiten an der Bahn-Infrastruktur in ganz Deutschland langfristig zu mehr Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit auch im Regionalzug- und RegioTramverkehr bei uns im NVV-Gebiet führen werden.“

Detaillierte Informationen

Nachfolgend sind alle wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Regionalzug- und RegioTram-Verkehr sowie im Bus- und AST-Verkehr kurz beschrieben. Kleine Änderungen, wie z.B. um wenige Minuten geänderte Fahrzeiten, sind hier nicht dargestellt. Daher empfiehlt der NVV seinen Fahrgästen, grundsätzlich vorab den Fahrplan der jeweiligen Linie auf mögliche Abweichungen zu überprüfen.

Fahrplanauskünfte und Antworten auf alle Fragen rund um Bus & Bahn in Nordhessen gibt es beim gebührenfreien NVV-ServiceTelefon unter 0800-939-0800 oder unter www.nvv.de.

Für eine schnelle Verbindungssuche steht die Fahrplanauskunft bereit, die nur die Adresse oder eine Haltestelle zur Abfrage benötigt. Besonders einfach ist dies auf dem Smartphone dank der NVV-App, mit der auch gleich die passende Fahrkarte gekauft werden kann. Darüber hinaus bietet der NVV handliche Linienfahrpläne in Papierform, die für alle Regionalzug- und RegioTramlinien, jede Tram- und die meisten Bus- und AST-Linien aufgelegt wurden. Diese sind spätestens in der zweiten Dezemberwoche in allen NVV-Kundenzentren sowie in vielen Bahnhöfen, Rathäusern und weiteren Auslagestellen kostenlos erhältlich.

Im Einzelnen: Wichtige Veränderungen im regionalen Schienenverkehr

Linien RE30, RE39, RE98, RB38, RB39, RB41: Frankfurt <> Schwalmstadt-Treysa/Bad Wildungen <> Wabern <> Kassel

Baufahrplan ab Juli 2026:

Die Generalsanierung der rechten Rheinstrecke hat ab dem 11.07.2026 auch Auswirkungen auf den Schienenverkehr im NVV-Gebiet:

RB38: im Abschnitt Wabern <> Kassel entfallen

mehrere Fahrten

RB38/RB39: in Wabern besteht mit der Linie RB38 von/nach Treysa Anschluss an die Linie RB39 nach/von Kassel

Linien RE5, RE50, RB5, RT5: Fulda <> Bad Hersfeld <> Bebra <> Melsungen <> Kassel
RE5/RB5:

RB5:

Samstags und an Sonn- und Feiertagen halten einzelne Züge jetzt auch an allen RT-Stationen. Montag bis Freitag halten einzelne Züge frühmorgens und spätabends nun auch an der RT-Station Melsungen-Schwarzenberg.

Baufahrplan ab Juli 2026:

Die Generalsanierung der rechten Rheinstrecke hat ab dem 11.07.2026 auch Auswirkungen auf den Schienenverkehr im NVV-Gebiet:

RE5: fährt nur noch in den Hauptverkehrszeiten und hält zwischen Melsungen und Baunatal-Guntershausen zusätzlich an allen Stationen

RT5: fährt nur noch im Stundentakt

Im Einzelnen: Wichtige Veränderungen im Bus- und AST-Verkehr

In Bad Zwesten besteht Anschluss an die Linie 410 Homberg (Efze) <> Borken <> Bad Zwesten <> Bad Wildungen nach Borken und Homberg (Efze) sowie an die Linie 460 Josbach <> Gilserberg <> Jesberg <> Bad Zwesten <> Kleinenglis in Richtung Jesberg. Außerdem wird jetzt die Hardtwaldklinik direkt angebunden.

Sanierung Freibad am Erleborn

„Der Winter lässt nicht viel Spielraum“

Viel Schnee und Eis liegt auf dem Baustellenareal des Freibades am Erleborn. Das frostige Wetter ist denn auch der Grund, warum die meisten Arbeiten momentan ruhen. Landschaftsarchitektin Alexandra Dörrbecker sagt: „Wenn derzeit im Freibad die Arbeiten leider nur langsam fortschreiten, dann liegt das daran, dass der Boden und das Wasser im Becken gefroren sind. Die Baustelle ruht, bis das Wetter wieder Arbeiten zulässt. Der Boden muss wieder auftauen, damit es in den Außenanlagen losgehen kann. Wettertechnisch können Bodenarbeiten, Leitungsverlegung etc. nicht ausgeführt werden. Der Winter lässt nicht viel Spielraum.“ Die einzige Firma, die momentan tätig ist, ist die Firma Diehl (Wärmeanlagen), die unten in den Technikräumen des Umkleidegebäudes arbeitet. Hier wird die Technik weiter installiert. Geduldig sein und Warten sind gefragt, bis es nach dem Winterwetter endlich weitergehen kann.

(di)



Foto: Uwe Dittmer

Fahrplanwechsel im Schwalm-Eder-Kreis seit 14. Dezember 2025:

AST-Linie 416 und Linie 417:

Jesberg <> Neuental <> Frielendorf <> Homberg (Efze) <> Verna <> Welcherod <> Dillich <> Borken / Lembach

Die Linie 417 fährt jetzt nicht mehr als AST-Linie, sondern als Buslinie 417 auf dem neuen Linienweg Homberg (Efze) <> Verna <> Welcherod <> Dillich <> Borken / Lembach.

Die AST-Fahrten der bisherigen Linie 417 sind jetzt im Fahrplan der AST-Linie 416 enthalten.

Linien 409, 417, 418, 419 und 427

Der Schülerverkehr rund um Verna wurde neu geordnet, um die Linien verständlicher zu strukturieren. Die bisherigen Verbindungen bleiben bestehen, die Linien verkehren aber teilweise mit neuen Liniennummern:

Die Linie 409 verkehrt nicht mehr. Die Fahrten dieser Linie von Homberg (Efze) über Verna nach Nassenerfurth werden jetzt von der Linie 417 übernommen mit Weiterfahrt ab Nassenerfurth nach Borken.

Die Schule in Verna bedienen nun die Linien:

Linie 417: Homberg (Efze) <> Verna <> Welcherod <> Dillich <> Borken / Lembach

Linie 427: Verna <> Homberg-Wernswig <> Homberg-Hülsa (unverändert). Pfaffenhausen wird vormittags nur noch durch die Linie 410 Homberg (Efze) <> Borken <> Bad Zwesten <> Bad Wildungen bedient.

Linien 422, 423, 424, 456 und 457, AST-Linien 452, 454 und 459

Die Verkehre zu diesen Linien wurden neu ausgeschrieben. In der Folge wurde das Bus- und AST-Angebot überarbeitet. Durch zusätzliche Fahrten mit AnrufSammelTaxis (AST) wurde das Angebot auf diesen Linien (mit Ausnahme der Linie 456) auf einen täglichen Stundentakt ausgeweitet. Neuer Betreiber der Linien 422 und 423 ist jetzt das Unternehmen Frölich Linie Melsungen GmbH.

Linie 423: Knüllwald <> Homberg (Efze)

Unter Berücksichtigung des Schülerverkehrs und der geänderten Unterrichtszeiten der Grundschule Remsfeld wurde der Fahrplan im Zuge der Neuvergabe geändert.

Die Linie bietet nun täglich ein stündliches Fahrtenangebot mit AnrufSammelTaxis (AST): Montag bis Freitag von 6 Uhr bis 21 Uhr, Samstag von 7 Uhr bis 21 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr bis 20 Uhr. Somit ist die Kreisstadt Homberg (Efze) jetzt deutlich öfter erreichbar – mit guten Umsteigemöglichkeiten zu weiterführenden Linien.

Linie 424: Homberg (Efze) > Borken-Singlis > Homberg (Efze)

Die Linie bietet jetzt täglich ein stündliches Fahrtenangebot mit AnrufSammelTaxis (AST):

Montag bis Freitag von 6 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 7 Uhr bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr bis 21 Uhr.

Linie 457: Rundverkehr Wabern

Die bisherigen „Fahrplanlücken“ sind jetzt täglich mit einem stündlichen Fahrtenangebot in beide Fahrtrichtungen mit AnrufSammelTaxis (AST) gefüllt.

In Wabern bestehen an der Haltestelle „Bahnhof“ Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 400 und 450 in Richtung Fritzlar, Homberg (Efze) und Melsungen sowie zu den Regionalzuglinien RE30 Frankfurt <> Schwalmstadt-Treysa <> Wabern <> Kassel-Wilhelmshöhe <> Kassel Hauptbahnhof, RE/RB39 Bad Wildungen <> Wabern <> Kassel-Wilhelmshöhe <> Kassel Hauptbahnhof sowie RE98 Frankfurt <> Schwalmstadt-Treysa <> Wabern <> Kassel-Wilhelmshöhe <> Kassel Hauptbahnhof.

NVV

Nordhessischer VerkehrsVerbund

500 Jahre Reformation



Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation – 500 Homberger Synode“

Bockbieranstich des „Reformator 2.0“ in der Engelapotheke

Mit welchem (mittelalterlichen) Getränk könnte man auf ein Jubiläumsjahr besser anstoßen als mit einem Bockbier aus Bügelflaschen. Dazu bietet die zünftige Jubiläumsveranstaltung „Bockbier-Anstich in der Engel-Apotheke – Das Braukollektiv Homberg stellt sein „**Reformator 2.0** vor – frisch gebraut im Sudkessel des BrauLabors“ die Gelegenheit.

Am Freitag, dem 20. Februar, um 16.00 Uhr in der Engel-Apotheke, Marktplatz 16, 34576 Homberg (Efze)

Veranstalter: BrauLabor Dr. Rockensüb

Mehr Informationen:

www.rotkäppchenland.de

Der Eintritt ist frei.

(di)

Hintergrund von Prof.

Dr. Jürgen Schulz-Grobert:

„Wer eine Kanne Bier hat, der hätte gerne das ganze Fass!“ (aus: Tischreden Luthers)

Um welche Biersorte es sich bei dieser wichtigen Erkenntnis, die keinem Geringeren als Martin Luther zugeschrieben wird, ursprünglich gehandelt haben könnte, ist bislang unklar. Man kann nur spekulieren. Keine Frage ist es allerdings, dass diese Erkenntnis aktuell auf eine Homberger Bier-Spezialität übertragen werden kann, die ganz exklusiv für das Jubiläum „500 Jahre Homberger Synode“ entwickelt und in der Tradition verpflichteter Handarbeit mit Verwendung von besten Zutaten im Homberger BrauLabor unter der fachkundigen Aufsicht von Inhaber Dr. Wilfried. Rockensüb eingebraut wurde, dessen Bierspezialitäten sich seit einem Jahrzehnt besonderer Beliebtheit über die Region hinaus erfreuen.

Als geschichtliche Bezugsgröße für den REFORMATOR 2.0 ist nun aber keineswegs an Martin Luther zu denken. Auf wen sich die Anspielung bezieht, verrät die 0,75-l-Flasche, deren Etikett mit einem stilisierten Porträt Philipps des Großmütigen geschmückt ist. Dessen eigentliches Anliegen war es zwar, seinen über die Maße trinkfreudigen Untertanen zu erklären, dass „saufen und mussigang zu vermeiden“ sei, wie es etwa auch die Homberger Kirchenordnung von 1532 ausdrücklich formuliert.

Für die Wahl Philipps des Großmütigen gibt es allerdings sehr gute Gründe. Denn das Lebenswerk dieses fürstlichen Reformators ist nicht hoch genug einzuschätzen. Für die heute geläufige Prägung des Begriffs Reformation beispielsweise ist niemand anderes als Philipp der Großmütige verantwortlich. Geistesgegenwärtig beauftragte er 1526 im Anschluss an die von ihm einberufene Homberger Synode ein Expertenteam mit der Abfassung der „Reformatio Ecclesiarum Hassiae“, bei der es sich nicht nur um die älteste umfangreichere evangelische Kirchenordnung handelt, sondern



eben auch um die Geburtsurkunde des modernen Begriffs „Reformation“. Unter den wohlwollenden Augen Philipps des Großmütigen jedenfalls, denen seines Standbildes auf dem Homberger Marktplatz, findet am 20.02.2026 um 16.00 Uhr der feierliche Reformator-Anstich durch den Homberger Bürgermeister Herrn Dr. Nico Ritz statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen, um sich von einer kulinarischen Seite der Reformation berauschen und überzeugen zu lassen.

Haus der Geschichte



**Haus
der
Geschichte**

mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

Homberg (Efze)
Marktplatz 16



**Haus der
Reformation
Homberg (Efze)**
Burgberggemeinde e.V.



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:	9.00–16.00 Uhr*
Mittwoch:	9.00–12.00 Uhr
Freitag:	9.00–15.00 Uhr*
Samstag:	9.00–16.00 Uhr*
Sonntag:	14.00–17.00 Uhr

*Mittagspause von 12.30–13.00 Uhr (außer sonntags)

Termine und Führungen nach Absprache
möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54

www.hdg-hr.de

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaepchenland.de/veranstaltungen

KW 07 – 14. bis 22. Februar 2026

Bad Zwesten

Großer Karnevalsball

Samstag, 14. 2., ab 19.00 Uhr

Mit Frauenpower usw. Live: Sandra Siebert
Kurhaus, Hardtstr. 7, 34596 Bad Zwesten

Handpan Workshop

Dienstag, 17. 2., 18.00–20.00 Uhr

Grooven auf diesem Instrument kennenlernen.
KlangGalerie,
Wildunger Str. 7, 34596 Bad Zwesten

Winteraktion der Kleiderkammer

Samstag, 21. 2., 11.00–17.00 Uhr

Auf alle Winterkleidung 50 % Rabatt
Kleiderkammer „Aus zweiter Hand“,
Kasseler Straße 16 b, 34586 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Seniorenkarneval des BCC 1961 e.V.

Samstag, 14. 2., ab 14.00 Uhr

Marsch- und Schautänze usw.
Hotel am Stadtpark - Bürgerhaus,
Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)

Lesung & Musik

Sonntag, 22. 2., 13.30–18.00 Uhr

„Zwischen Apfelkuchen, Weihnachtsbaum und Weltuntergang“ Geschichten aus einer verrückt gewordenen Normalität.
Gemeinschaftshaus,
Am Vogelsang 1, 34582 Kleinenglis

Homberg (Efze)

Rathaus-Erstürmung

Samstag, 14. 2., 10.30–12.00 Uhr

Start an der Stadthalle über den Marktplatz zum Homberger Rathaus.
Rathaus, Rathausgasse 1, 34576 Homberg

Karneval-Show: „KCV – mitten ins Herz“

Samstag, 14. 2., ab 20.11 Uhr

Fröhlich-bunte Karnevalsfeier.
Stadthalle,
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Karnevalssitzung mit Tanz in Holzhausen

Samstag, 14. 2., ab 20.11 Uhr

Mit der Proklamation des Prinzenpaares.
DGH, Am Fiedeler, 34576 Homberg-Holzhausen

Kinderkarneval: „KCV mitten ins Herz“

Sonntag, 15. 2., 14.11–17.11 Uhr

Die Kinder feiern und lachen.
Stadthalle,
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Holzhäuser Kinderkarneval

Sonntag, 15. 2., ab 14.11 Uhr

KVH-Motto: „Kamelle süß und kunterbunt ...“
DGH, Am Fiedeler, 34576 Homberg-Holzhausen

500 Jahre Reformation in Hessen

Shopping meets Reformation

Samstag, 21. 2., 11.00–12.30 Uhr

Ausstellung zur Einführung der Reformation in Hessen, konzipiert von Schülerinnen und Schülern der Erich-Kästner-Schule.
Ladenpassage im EKZ „Drehscheibe“,
Kasseler Str. 3, 34576 Homberg (Efze)

500 Jahre Reformation in Hessen

Fenster zur Freiheit

SO., 22. 2. bis FR., 29. 5., ganztags

Das Kunst- und Vermittlungsprojekt „Fenster zur Freiheit“ macht Geschichte sichtbar.
Reformationskirche St. Marien,
Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

König Drosselbart

SA., 7. 2., 15 und 17 Uhr, SO., 8. 2., 15 Uhr

Marionettentheater Puppenbühne Wernswig e. V.,
An der Raiffeisenkasse 1, 34576 Wernswig

Jesberg

Kinderkarneval in Elnrode

Samstag, 14. 2., ab 14.11 Uhr

Kinderkarneval.
DGH, Stranger Straße 2, 34632 Elnrode

Oberaula

Franziska und Iwan König

Sonntag, 22. 2., 15.00–17.00 Uhr

Werke von Robert Schumann, Franz Schubert, Manuel de Falla, Camille Saint-Saëns und Pablo de Sarasate.

KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Schwalmstadt

Prunksitzungen des KKdLT

SA., 14. 2., u. SO., 15. 2., jew. ab 19.30 Uhr

Motto: „Bei uns in Trees gilt die Devise: Karneval kennt keine Krise!“
Festhalle, Pestalozzistr. 6, 34613 Treysa

ZKV-Karnevalsparty: SA., 14. 2., ab 20.11 Uhr

Tänze, Bütten und Sketche gepaart mit ordentlichen Tanz- und Schunkelrunden.
Kulturhalle, Steinweg 6, 34613 Ziegenhain

Kinderkarneval KKdLT

Sonntag, 15. 2., 14.00–16.00 Uhr

Prinzenpaar Stefan III. und Vanessa I. von der Rudolphsaue (Stefan und Vanessa Thieme)
Festhalle, Pestalozzistr. 6, 34613 Treysa

Willingshausen

Jutta Schwarz – lebenslange Sammlerin

Jew. MI.–SO. bis 28. 2. 2026, 14–17 Uhr

Eine große Gemäldesammlung und eine volkskundliche Sammlung aus der Schwalm.
Gerhardt von Reutern-Haus,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

Ausstellung „Lebensart“

Bis 15. 2., DI.–SA. 14.00–17.00 Uhr,

sonntags 12.00–17.00 Uhr

Der Stadtlendorfer Künstler Klaus Schlosser präsentiert neue Arbeiten. Er zeigt Menschen mit all ihren Facetten.

Gerhardt von Reutern-Haus,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

Kunstwerke der Natur: SA., 31. 1., SO., 1. 2.,

SA., 7. 2., SO., 8. 2., jew. 15.00–17.00 Uhr

Renild Firi Fotos präsentiert aus der Kabash-Höhle bei Tirana in Albanien, eine der verborgensten Dimensionen der Erde.

Ausstellungsraum Neustädter 7,
Neustädter Straße, 34628 Willingshausen



Im Licht der Reformation:

Wanderspaß für Nachtaktive, geführte Rad-Touren und zahlreiche, verschiedene Stadtführungen in 2026 sind aktuell buchbare Angebote des Tourismusservice Rotkäppchenland.

Buchen Sie einfach mit dem nebenstehenden QR-Code:



500 Jahre Reformation



Musikkabarett DUO CAMILLO

Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft!

Am Freitag, 17. April 2026, 19.30 Uhr
Stadthalle, Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Small is beautiful! Oder etwa nicht? Zumindest gilt: Der wundervolle Satz „Ich liebe Dich“ wird in Deutschland schon lange nicht mehr so oft ausgesprochen wie der Satz „Haben Sie eine Payback-Karte?“ Und wer ist eigentlich schuld daran, dass in unserer hemmungslosen Wachstumsgesellschaft so vieles vor sich hinschrumpft: das Glücksempfinden, das Vertrauen in die Politik, der Inhalt von Gummibärentüten ... und eben auch die Kirche?

Duo Camillo macht sich in seinem aktuellen Programm „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“ auf eine höchst unterhaltsame Spurensuche: Woher kommt die Inflation der Ideale – und wo kann man sich hinkleben, um sie aufzuhalten? Dabei beschäftigen sich die beiden Frankfurter Verbalakrobaten in ihren mitreißenden Liedern und Texten besonders gerne mit den Spielarten des Glaubens. Eine Anti-Schrumpfterapie der Extraklasse!

Martin Schultheiß und Fabian Vogt sind inzwischen seit 1990 gemeinsam als Musikkabarettisten unterwegs – und ihre Lust am hemmungslosen Improvisieren will einfach nicht schrumpfen, im Gegenteil!

Veranstalter: Homberger Kulturring e.V. und Stadt Homberg (Efze).

Eintrittskarten

Im Vorverkauf erhältlich zum Preis von 16,00 € pro Karte; ermäßigt 15,00 € (Mitglieder Homberger Kulturring und Inhaber EhrenamtsCard) bei „Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Straße 11a, Homberg, Bistro Café Feinkost Tunç, Ziegenhainer Straße 2 oder online unter: www.kulturringtickets.tickettoaster.de
An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte 18,00 €.



Foto: Duo Camillo

„Reformation – gestern, heute und morgen“

Dialogkonzert Margot Käßmann und Clemens Bittlinger

Am Montag, 27. April 2026, 19.00 Uhr,
Stadthalle, Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg (Efze)

Die Bestsellerautorin und ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann gestaltet gemeinsam mit Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger ein Dialogkonzert zum Thema „Reformation“.

„Die Reformation ist hochaktuell! Martin Luther ging es darum, dass Menschen selber nachlesen können, selber denken, das eigene Gewissen schärfen. Daraus entsteht christliche Freiheit. Wie sehr ist das heute gefragt!“ so Margot Käßmann.

Man darf auf einen abwechslungsreichen Abend gespannt sein! Clemens Bittlinger wird dieses Konzert gemeinsam mit dem Schweizer Pianisten David Plüss und dem Multiinstrumentalisten David Kandert in gewohnt professioneller Weise bestreiten.

Eintrittskarten

Im Vorverkauf erhältlich zum Preis von 22,00 € pro Karte; ermäßigt 21,00 € (Mitglieder Homberger Kulturring und Inhaber EhrenamtsCard) bei „Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Straße 11a, Homberg, Bistro Café Feinkost Tunç, Ziegenhainer Straße 2 oder online unter: www.kulturringtickets.tickettoaster.de
An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte 24,00 €.



Foto Erika Hemmerich



500 Jahre
Reformation in Hessen

Homberger Synode 1526

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger Wir suchen Schriften und Fotos von früher

4.–6. September

Heimatfest

auf dem Marktplatz
und in der Innenstadt



Die Stadt Homberg (Efze) sucht Schriften und Fotos von früher, die in einer Festschrift, die zum Heimatfest im September 2026 erscheinen soll, veröffentlicht werden sollen. Alte Fotos und Texte, die Auskunft geben über unsere Heimat Homberg (Efze), mit den Themen „Reformation“, „Heimat“, „alltägliche, gesellschaftliche, politische und geschichtliche Ereignisse“.

Bitte schicken Sie uns Ihre alten Fotos und Texte bis zum

Montag, dem 1. Juni 2026, an folgende E-Mailadresse:

heimatfest@medienhaus-homberg.de



Veranstaltungsübersicht

Februar 2026

Mehr Informationen: www.rotkaepchenland.de



500 Jahre
Reformation in Hessen
Homberger Synode 1526



Freitag, 20. Februar – 16.00 Uhr
Bockbieranstich „Reformator 2.0“

Bockbier-Anstich in der Engel-Apotheke.
Das Braukollektiv Homberg stellt sein
„Reformator 2.0“ vor – frisch gebraut im
Sudkessel des BrauLabors.

Eintritt frei
Engel-Apotheke,
Marktplatz 16, 34576 Homberg (Efze)
Veranstalter: BrauLabor Dr. Rockensüb
Poster: Luisa Döls

Samstag, 21. Februar – 14.00 Uhr
Homberger Synode 1526
500 Jahre Reformation in Hessen

Festakt zum Beginn des Jubiläumsjahres
Geladene Gäste
Stadtkirche St. Marien,
Marktplatz 25, 34576 Homberg (Efze)
Veranstalterin:
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Samstag, 21. Februar – 11.00 Uhr
Shopping meets Reformation

Ausstellungsprojekt der Erich-Kästner-Schule
Homberg (Efze) und des Evangelischen
Forums Schwalm-Eder – Eröffnung der
Ausstellung und Auftakt des Jubiläumsjahres

Eintritt frei
Ladenpassage im Einkaufszentrum
Drehscheibe,
Kasseler Str. 3, 34576 Homberg (Efze)
Veranstalter:
Evangelisches Forum Schwalm-Eder
in Kooperation mit der
Erich-Kästner-Schule Homberg



Februar bis Mai
Sonntag, 22. Februar – 14.00 Uhr – Vernissage
Fenster zur Freiheit

Installation an der Homberger Stadtkirche St. Marien
Eintritt frei
Kirchplatz unter der Linde,
Stadtkirche St. Marien, 34576 Homberg (Efze)
Veranstalter:
Homberger Künstler im Homberger Kulturring e.V.
Foto: André Grabczynski



Dienstag, 24. Februar – 16.30 Uhr
Filmpremiere „Synode 1526“

Schülerinnen und Schüler der Hermann-Schafft-Schule
präsentieren ihren Film über die Homberger Synode
Eintritt frei
Mensa der Hermann-Schafft-Schule,
Am Schlossberg 1, 34576 Homberg (Efze)
Veranstalter: Haus der Reformation Homberg

Samstag, 28. Februar
Ökumenischer Gottesdienst

Ehrung des Reformators Martin Bucer
Eintritt frei – Anfangszeit wird noch bekanntgegeben
Evangelische Kirche Schwarzenborn,
Kirchgasse, 34639 Schwarzenborn
Veranstalter: Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.
und Stadt Schwarzenborn